



## Unterrichtsidee

Orts erkundung – Erste Schritte mit OOoK/Impress

**Autor/-in:**

Stefanie Schätzl, Johannes Bächle

**Zielgruppe/Umfang:**

Schulart: Grundschule	Fach: MNK
Klassenstufe: 3/4	Zeitung: 3 bis 4 Stunden

**Medien- und Materialbedarf:**

PC oder Laptops, Open Office for Kids, Beamer oder IWB  
 Digitalkameras, Speichermedien, Kartenlesegeräte

**Kurzbeschreibung:**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Auftrag, sich in Gruppen näher mit besonderen Plätzen, Gebäuden oder sonstigen Einrichtungen ihres Wohnortes zu beschäftigen.

Ausgangspunkt ist die Erkundung der Örtlichkeit mit digitalen Fotokameras. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine kurze, kindgerechte Einführung in die Grundlagen der Fotografie, anschließend eine auf ihren speziellen Kameratyp bezogene technische Instruktion.

In Dreier-/Vierergruppen besuchen die Kinder die jeweiligen Orte und versuchen, in der Diskussion untereinander Markantes herauszufiltern und anschließend im Foto festzuhalten. Jedes Kind darf in dieser Phase einmal die Technik bedienen.

In einem zweiten Schritt erfolgt die Dokumentation der Ergebnisse in Form einer Kurzpräsentation mithilfe des Präsentationsmoduls „Impress“ (Open Office for Kids). Die Fotos werden zuvor im Tauschordner des Netzwerks abgelegt, sodass allen Schülerinnen und Schülern das gesamte Material für die Erstellung ihrer Folienpräsentation zur Verfügung steht. Bevor sich die Klasse selbst an die Arbeit macht, erfolgt eine knapp gehaltene Erklärung in der Software – Viele Funktionen lassen sich Dank der pädagogisch vorteilhaft gestalteten Programmoberfläche intuitiv erschließen.

Die fertigen Produkte stellen sich die Schülergruppen gegenseitig vor. Ausgedruckte Handzettel dienen dabei – mit Stichwörtern versehen – als Gedächtnisstütze.

**Fachkompetenzen (Bildungsplanbezug BP 2016):**

Prozessbezogene Kompetenz/en	<p><b>Welt erkunden und verstehen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Erscheinungsformen von Kultur und Natur erkennen, beschreiben, vergleichen und für ästhetische Prozesse nutzen. Sie finden zu einer ergebnisoffenen Grundhaltung, die Explorieren und Experimentieren in den Mittelpunkt stellt. Sie eignen sich Methoden der Welterkundung und</p>
------------------------------	---

	<p>Erkenntnisgewinnung an. Sie probieren, kombinieren und gestalten sowohl intuitiv als auch planvoll. Sie analysieren, deuten und erklären. Hierzu nutzen sie in vielfältiger Weise unterschiedliche Kunstformen, Medien, Materialien und Werkzeuge.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erfahrungen vergleichen, ordnen und auf unterschiedliche Kontexte beziehen (zum Beispiel in Bezug auf einfache Gesetzmäßigkeiten in der Natur, Eigenschaften von Materialien, einfache technische Funktionen und Zusammenhänge, Konstruktionsprinzipien, Orientierung in Räumen, Zeitgefühl und Zeitbewusstsein, die eigene Biografie, Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Gegenwärtigem und Vergangenem)</li> <li>2. Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung anwenden (zum Beispiel betrachten, beobachten, modellieren, recherchieren, experimentieren, planvoll umgehen, konstruieren, zerlegen, erforschen, sammeln, ordnen, variieren)</li> <li>3. visuelle, haptische und akustische Erfahrungen, Lernwege, Prozesse und Erkenntnisse in geeigneter Form dokumentieren, auch digital – sobald Medien vorhanden (zum Beispiel durch Verwendung von Tabellen, Diagrammen, Versuchs-, Beobachtungs- und Verlaufsprotokollen, Steckbriefen, subjektiven Karten, Zeitleisten, Portfolios, Themenheften, Zeichnungen und Fotos)</li> <li>4. ihre fachpraktischen Fertigkeiten anwenden, vertiefen und erweitern (zum Beispiel durch den sachgerechten Umgang mit Werkzeugen, Bauanleitungen und Skizzen, das Auffinden vertrauter räumlicher Besonderheiten auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern)</li> </ol>
<p>Inhaltsbezogene Kompetenz/en</p>	<p>Orientierung im Raum</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich, auch unter Zuhilfenahme verschiedener Orientierungshilfen, in größeren Räumen zunehmend besser orientieren. Sie beschreiben Merkmale ihres Wohnorts, der Region, BadenWürttembergs und größerer geographischer Räume (zum Beispiel klimatisch, geomorphologisch, geologisch, infrastrukturell, politisch, kulturell).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) räumliche Situationen (zum Beispiel Lage, Wegverläufe, natur- und kulturräumliche Aspekte) beschreiben, bildlich festhalten (zum Beispiel mental maps zum Wohnort, zu BadenWürttemberg, zu Deutschland, zu Europa, zur Welt) und die Ergebnisse mit Darstellungen auf Karten vergleichen</li> <li>(2) ausgewählte vertraute räumliche Aspekte auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern – wenn vorhanden auch digital – auffinden</li> <li>(3) wichtige Darstellungsmittel beschreiben, auf Karten auffinden und nutzen (Legende, Himmelsrichtungen, Koordinatenmuster, Maßstabsleiste, Höhenschichten/Höhenlinien)</li> </ol>

(4) ausgehend von der Kartendarstellung Rückschlüsse auf den Realraum ziehen  
 (5) sich anhand von Orientierungshilfen (zum Beispiel mit einer einfachen Kartenskizze, einem Ortsplan, einer topografischen Karte, einem Verkehrsnetzplan der eigenen Region und – wenn vorhanden – mit GPS-Gerät) im Realraum orientieren und ausgewählte Orte auffinden

Medienbildungs-Schwerpunkte:		Erläuterungen (optional)
■	Information und Wissen	aus vielfältigen analogen und digitalen Medien gezielt Informationen finden, entnehmen, zusammenfassen und erste Bewertungen durchführen. Informationen auf zuvor festgelegten Seiten recherchieren Informationen aufbereiten (Plakatgestaltung mit Ausdrucken)
■	Kommunikation und Kooperation	Unterrichtsangebote kooperativ anlegen (Zusammenarbeit im Austausch über Programm-Tools und deren Wirkungsmechanismen)
■	Produktion und Präsentation	Themen und Unterrichtsinhalte am Computer erarbeiten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Medienprodukte erstellen und individuell gestalten.</li> <li>• eigene digitale Präsentationen und Medienproduktionen präsentieren,</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten entdecken und Kompetenzen weiterentwickeln.</li> </ul>
■	Mediengesellschaft + -analyse (beinhaltet auch <b>Jugendmedienschutz</b> und <b>Informationelle Selbstbestimmung</b> und <b>Datenschutz</b> )	Bedeutung von Datenschutz und Urheberrecht für die eigene Mediennutzung erkennen (mein Bild, sein Bild – was hätte Chagall zu meinem Bild gesagt?)
■	Informationstechnische Grundlagen	für die Erarbeitung, Verarbeitung und Präsentation von Unterrichtsinhalten Programme bedienen und Dokumente (Bild, Text, Audio) verwalten
<b>Weiterführende Links:</b>		
Titel/Thema		





Der Bucher

## Das Güntersdörfle

